

ZUM LESEN VERLOCKEN

ARENA – Neue Materialien für den Unterricht
Klassen 6 bis 10



Harald Parigger

Sebastian und der Wettlauf mit dem Schwarzen Tod Die Pest überfällt Europa

ARENA-Bibliothek des Wissens
Lebendige Geschichte
ISBN 978-3-401-05583-1

142 Seiten
Geeignet für die Klassen 6 - 10

Eine Erarbeitung von Brigitte Wagenhals

Herausgegeben von Peter Conrady

Zum Inhalt

1349: Der Schwarze Tod, die Pest erfasst Europa. Die Menschen sind der furchtbaren Krankheit hilflos ausgeliefert, die Tausende in Windeseile dahinrafft. Die Ordnung bricht zusammen, die Menschen flüchten sich in zügellose, rauschhafte Lebenslust und verzweifelte Frömmigkeit, in Verbrechen und Mord. Gemeinsam mit seinem Vater kämpft der junge Sebastian gegen die entsetzliche Seuche - aber kann der Mensch im Wettlauf gegen den Schwarzen Tod gewinnen? Sachteile am Ende jedes Kapitels, historische Abbildungen und ein ausführliches Glossar liefern Hintergrundwissen rund um die große Pestepidemie. Das Zeitbild eines dunklen Kapitels des Mittelalters entsteht.

Arena

Zum Autor

Harald Parigger, geboren 1953, leitet ein Gymnasium bei München. Seit 1994 ist er Autor. Neben Theaterstücken, Lyrik und Geschichten für Kinder schreibt er vor allem historische Romane und Krimis für jugendliche und erwachsene Leser, von denen mehrere ausgezeichnet wurden.



Eignung des Buches für den Unterricht

Das vorliegende Buch eignet sich in besonderem Maße dafür, das Thema "Schwarzer Tod - die Ausbreitung einer Seuche und deren Folgen" in den Erfahrungshorizont der Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 10 zu bringen.

Durch die Auseinandersetzung mit der Geschichte von Sebastian als Identifikationsfigur kann ein individuelles Bild dieser schrecklichen Krankheit, der Lebensbedingungen und der persönlichen Entwicklung eines Jugendlichen im Mittelalter entstehen. Der Umgang von Staat, Kirche und Gesellschaft mit der Seuche kann herausgearbeitet und für die Schülerinnen und Schüler erfahrbar gemacht werden, wenn der Blick auf die verschiedenen Gruppen gelenkt wird.

Der Schwerpunkt bei den Arbeitsmaterialien liegt **auf den Personen, der Krankheit und den Folgen für alle Beteiligten**. Verschiedene Aufgabenstellungen, die teilweise auch unterschiedliche Lerntypen ansprechen, sollen den Leserinnen und Lesern die Möglichkeit geben, einen eigenen Zugang zu diesem schwierigen Thema in einer fremden Zeit zu finden. Gleichzeitig werden Textsorten wie Bericht, Tagebucheintrag, Wandzeitung und Gedichte funktional geübt. Die Schülerinnen und Schüler können durch die vielfältigen gezielten Leseaufträge ihre Kompetenzen im Bereich des Textverständnisses verbessern. Auf eine Differenzierung innerhalb einzelner Arbeitsblätter wurde größtenteils verzichtet, da die Schülerinnen und Schüler durch den Inhalt und Umfang der Bearbeitung selbst differenzieren.

Über das Material hinaus bietet das Buch, je nach Interesse der Klasse und der Lehrkraft, eine Fülle von Anregungen mit der Klasse zu **philosophieren**. Beispiele: Wie stellst du dir den Tod vor? Warum stirbt nicht Sebastian, sondern sein Vater? Angst vor Ansteckung - Wie würdest du handeln? (S. 24/25)

Eine denkbare Methode ist das Blitzlicht:

- Was geht dir durch den Kopf?
- Was denkt der Protagonist der Geschichte in dieser Situation?
- Zum Gedankenexperiment anregen: Stell dir vor ... du bist an seiner Stelle
- Wie würdest du handeln/entscheiden? (Selbstreflexion)

Der Sachteil vermittelt umfassendes Wissen, das in verschiedenen Fächern oder im Fächerverbund aufgegriffen werden kann.

Geschichte: Ein Zeitbild des Mittelalters kann entstehen. Die Schülerinnen und Schüler können über das Buch hinaus mit Hilfe entsprechender Informationsquellen (Internet, Bücherkiste aus der Bücherei ...) die damaligen Lebensbedingungen, z.B. die hygienischen Verhältnisse, das Gesellschaftsmodell, Glaube bzw. Aberglaube und die Angst vor dem Bösen "erforschen". Denkbar ist ein offener Auftrag zur Recherche, bei der die Schülerinnen und Schüler interessegeleitet arbeiten. Je nach Klasse kann mehr oder weniger gelenkt werden.

Auf Seite 40 wird davon berichtet, dass die Pest auch in China und Indien viele Menschen getötet hat. Ergebnisse einer Recherche im Internet oder in der Stadtbibliothek könnten auf einer Weltkarte, die nur Umrisse zeigt, sichtbar gemacht werden. Ergänzt werden könnte diese Karte noch mit den Zahlen der Opfer im jeweiligen Land. Die Judenverfolgung in der Geschichte und während des Nationalsozialismus wäre ein weiteres Thema, das aufgegriffen werden könnte (S.119).

Im **Biologie**unterricht können der Aufbau des Körpers und/oder die verschiedenen Systeme im Körper (Blutkreislauf, Lymphkreislauf) thematisiert werden. Eine weiterführende Aufgabenstellung auf der Basis des Buches wäre ein Vergleich des medizinischen Fortschrittes damals und heute. Eine Verknüpfung mit dem **Religions**unterricht ist ebenfalls denkbar. Die Rituale rund um den Tod in verschiedenen Kulturen könnten gegenübergestellt werden (im Buch S. 13 und 79). Fanatismus ließe sich ausgehend von den "Geißlerzügen" thematisieren (S. 117 und 104-107).

Auch das Thema "Namenspatron" kann beleuchtet werden (S. 73/ S. 83 Heilige). Eine Frage nach dem eigenen Namenspatron könnte sich anschließen.

Für einige Kinder könnte ein **künstlerischer** Zugang zum Buch hilfreich sein. Sie könnten zu bestimmten Szenen Bilder entstehen lassen. Auch hier kann ein offener Arbeitsauftrag an die Schülerinnen und Schüler gestellt werden, sich Szenen auszusuchen oder die Lehrkraft regt direkt an.

Es bietet sich an, zu dieser Lektüre eine **Lesemappe** anzulegen. Darin können die bearbeiteten Arbeitsblätter, entstandenen Zeichnungen oder Skizzen gesammelt werden. Darüber hinausreichende Anregungen aus der Literatur für ein Lesetagebuch können von den Schülerinnen und Schülern selbstständig bearbeitet werden. Sie finden darin ebenfalls Platz. So entsteht ein individuelles Produkt mit Eintragungen, die für die Schülerinnen und Schüler bedeutsam sind.

Am Ende der Unterrichtseinheit könnten die Schülerinnen und Schüler zu einer Selbsteinschätzung angeregt werden mit der Frage: "Was habe ich durch die Lektüre dieses Buches über den ‚Schwarzen Tod‘ gelernt?" Quizfragen, die von den Schülerinnen und Schülern entwickelt werden, dienen der Wiederholung und Ergebnissicherung.

Didaktische Kommentare zu den Arbeitsblättern

Vor dem ersten Lesen

Das Thema "Krankheit und Tod im Unterricht" verlangt einen sehr sensiblen Umgang mit dem Buch. Die Lehrkraft sollte sich bewusst sein, dass es Kinder in der Klasse geben kann, die eigene Erfahrungen mit dem Thema mitbringen. Vor der Entscheidung das Buch einzusetzen ist eine Reflexion über die Klasse dringend ratsam. Es ist weiter darauf zu achten, dass mögliche Erfahrungen genug Raum finden, wenn das Kind es möchte. Eventuell ist es erforderlich, seitens der Lehrkraft, auch Einzelgespräche zu führen. Als Einstimmung und Vorbereitung auf den Umgang mit dem Buch soll die Aufmerksamkeit sowohl auf den formalen Aufbau als auch auf den Inhalt gelenkt

ZUM LESEN VERLOCKEN

Harald Parigger - Sebastian und der Wettlauf mit dem Schwarzen Tod

werden. Dabei wird das Vorwissen der Kinder aktiviert und neue Inhalte können angeknüpft werden. Die Überschriften im Inhaltsverzeichnis wecken eventuell Gefühle (Nacht des Schreckens) oder machen durch ihre Leerstellen ("Verpestete" Luft) neugierig.

Wichtige Ereignisse im Leben von Sebastian

Begleitend zur Lektüre oder im Anschluss kann dieses Blatt nach und nach mit wichtigen Ereignissen aus Sebastians Leben gefüllt werden. Dadurch wird deutlich, wie die Pest sein Leben beeinflusst und verändert hat.

Die Notizen können als Grundlage für Gespräche in der Klasse dienen.

Hier können die Schülerinnen und Schüler ihr Textverständnis zeigen und sich darin üben, stichwortartige Notizen zu machen.

Die Pest - eine schreckliche Seuche, die viele Menschen tötet, breitet sich aus

Die Entstehung und Ausbreitung der Krankheit sind wichtige Themen des Buches. Was Menschen darüber wissen bzw. glauben, hat Folgen für das eigene Handeln. Zur Auseinandersetzung mit dieser Krankheit, alleine oder in der Gruppe, sollen die Fragen anregen. Die Entstehungstheorien können auch bei der Erarbeitung der Konsequenzen für einzelne Gruppen herangezogen werden (evtl. Verknüpfung mit der Aufgabenstellung: Folgen der Seuche).

Zusatzaufgabe - medizinisches Wörterbuch

Die Schülerinnen und Schüler sollen ein (individuelles) Glossar zum Buch zusammenstellen, um für sie bedeutsame Begriffe zu sammeln, die der Wortschatzerweiterung dienen und um ein Verständnis schwieriger medizinischer Zusammenhänge anzubahnen. Denkbar wäre es, die Schülerinnen und Schüler anzuregen, ein kleines Büchlein zu erstellen, das individuell gestaltet werden kann. Hier bietet es sich auch an, über die eigenen Notizen mit der Klasse ins Gespräch zu kommen oder sich in Kleingruppen auszutauschen.

Tagebucheintrag

Ein Tagebucheintrag verlangt eine intensive Auseinandersetzung mit den Erlebnissen und den damit verbundenen Gefühlen einer Person. Dies ermöglicht den Schülerinnen und Schüler eine vertiefte individuelle Auseinandersetzung mit Sebastian, kann jedoch auch eigene Gefühle wecken, die eventueller Aufarbeitung bedürfen.

Neues aus der Ratssitzung

Die unbekanntete Krankheit löst viele Ängste aus. Die Gegenüberstellung von Vor- und Nachteilen der Lösungsversuche und die Reaktionen des hohen Rates sollen die Schülerinnen und Schüler anregen, zu einer eigenen Position zu kommen. Die Notizen könnten Grundlage für eine Pro-Contra-Diskussion sein oder/und für einen Bericht an den "König".

Starke Gefühle

Bei der Lektüre werden verschiedene Gefühle bei den Schülerinnen und Schülern angesprochen. Eine Vorübung zum Arbeitsblatt könnte helfen, sich auf verschiedene Gefühle einzulassen, um mit den Personen im Buch empathisch zu sein und eigene Gefühle zu reflektieren.

Als Vorübung bietet sich an, "in Gefühle zu springen", eine Übung aus der Theaterpädagogik. Ein abgegrenzter Raum in Form eines Rechtecks wird in einzelne Bereiche gegliedert und mit Adjektiven beschriftet, wie z.B. wütend, traurig, fröhlich, ängstlich, mitleidig, sich ohnmächtig fühlen.

ZUM LESEN VERLOCKEN

Harald Parigger - Sebastian und der Wettlauf mit dem Schwarzen Tod

Die Schülerinnen und Schüler laufen zur Musik im Raum umher. Wenn die Musik stoppt, springt man in das nächstgelegene Feld. Das jeweilige Gefühl wird pantomimisch dargestellt.

Der zweite Durchgang beginnt genauso. Die Schüler springen vom ersten Feld aus ohne Musik weiter, eventuell auch zurück bzw. hin und her und stellen das jeweilige Gefühl pantomimisch dar. Statt der pantomimischen Darstellung kann ein bestimmter Satz, z.B. "Ich mache keine Hausaufgaben", in der jeweiligen Gefühlslage gesprochen werden.

Es sollte sich unbedingt eine Reflexionsphase anschließen, in der beispielsweise folgende Fragen beantwortet werden: War es leicht, ein bestimmtes Gefühl darzustellen? Welches war schwierig? Wie ging es dir bei der Übung?

Gedichte schreiben

Diese Kurzformen eignen sich in besonderer Weise für alle Schülerinnen und Schüler, sich mit wenigen Worten und vorgegebenen Strukturen auszudrücken. Vor allem Kinder mit geringem Sprachschatz und großen Unsicherheiten im grammatischen Bereich können so ihre Gedanken und Gefühle ausdrücken. Die vorher beschriebene Übung kann auch hier als Einstimmung vorausgehen. Die Gedichte könnten themenbezogen in der Klasse ausgestellt werden.

Für manche Schülerinnen und Schüler könnte als Hilfe eine Wörtersammlung aus dem Buch angeboten werden, die eventuell ergänzt wird, oder die Klasse sammelt die Wörter zu den Themen gemeinsam, parallel zur Lektüre.

Die Folgen der Seuche

Durch die rasche Ausbreitung der Seuche entsteht große Unsicherheit bei allen Menschen. Die Angst, selbst Opfer zu werden, greift um sich, und die öffentliche Ordnung bricht zusammen. Durch die Aufgabenstellung soll eine intensive Auseinandersetzung mit den Folgen der Pest für einzelne Gruppen und Personen und deren Verhalten erreicht werden. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, ein für sie bedeutsames Thema aufzugreifen.

Über die angebotene Zusatzaufgabe hinaus könnten die Schülerinnen und Schüler dazu angeregt werden, zu einer Person eine Rollenbiographie zu schreiben, Dialoge für ein szenisches Spiel zu schreiben und es umzusetzen oder zu einzelnen Szenen Standbilder zu entwickeln. Eine Verknüpfung mit den Übungen zu den Gefühlen ist ebenfalls denkbar.

Sekundärliteratur

Czerny, Gabriele (2004): SAFARI.Theaterpädagogik. Ein Ausbildungskonzept im Horizont personaler, ästhetischer und sozialer Dimension. In: Augsburgener Studien zur Deutschdidaktik, Band 5. Hrsg. Kaspar H. Spinner. Augsburg 2004

Die Grundschulzeitschrift H.186 (2005) Hans-Joachim Müller: "Erzähl' mir was vom Tod."
Mit Kindern über ein Tabuthema philosophieren.

- Scheller, Ingo: Szenisches Spiel. Berlin 1998

Internetseiten

<http://www.deutschland-im-mittelalter.de/pest.php>

http://www.lehnswesen.de/page/html_pest.html

Arbeitsblatt 2**Ereignisse im Leben von Sebastian**

1. Ein wichtiges Ereignis im Leben von Sebastian war die erste Begegnung mit einer schrecklichen Krankheit. Im ersten Kapitel wird sie beschrieben. Sein Vater hat einen schrecklichen Verdacht.

Auf Seite 15 Mitte stellt Sebastian ihm die Frage:

"Was ist das für eine furchtbare Krankheit?"

Was hat sein Vater geantwortet?

Schreibe mit eigenen Worten.

2. Suche weitere wichtige Ereignisse im Leben von Sebastian im Text und notiere sie in Stichworten.

Tipp: lies Seite 79, 88, 123, 127

Seite.....	Ereignis

Arbeitsblatt 3**Die Pest**

- eine schreckliche Seuche, die viele Menschen tötet, breitet sich aus!

Du bist ein **Forscher**, der vom obersten Rat damit beauftragt wird,
alles über diese Krankheit herauszufinden!

1. Wie entsteht die Pest? (S. 48, 65)
2. Wie breitet sie sich aus? (S. 16, 21)
Erstelle eine Tabelle!
Was die Leute glauben - Was wissenschaftlich erwiesen ist
3. Welche Formen der Pest gibt es? (S. 66)
4. Welche Symptome finden sich bei den Erkrankten? (z.B. S. 21)
5. Endet die Pest immer tödlich? (z.B. S. 30)
6. Welche Behandlungsmethoden können angewandt werden? (z.B. S. 67)
Erstelle eine Tabelle!
Erfolgreiche Methoden - Erfolglose Methoden

Tipp:

Du kannst dir einzelne Forscherfragen auswählen oder alle bearbeiten.

In der Erzählung und auch auf den grau markierten Seiten findest du viele Hinweise.

Lies die entsprechenden Seiten.

Bestimmt findest du noch andere Stellen im Buch, die dir mehr Informationen liefern.

Sammele zuerst Stichwörter.

Schreibe dann je einen Text.

Du kannst deine Ergebnisse in der Klasse ausstellen

oder als Experte in einem kleinen Referat der Klasse vortragen.

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 4

Zusatzaufgabe

Stelle ein **medizinisches Lexikon** in alphabetischer Reihenfolge zusammen, damit du den obersten Räten die medizinischen Fachbegriffe erklären kannst. Wörter, die du nicht kennst, findest du entweder im Glossar oder du kannst sie in einem Lexikon nachschlagen. Versuche schwierige Begriffe mit eigenen Worten zu erklären.

A	Der Aderlass ist die häufigste Heilmethode
B	
C	
D	
E	
F	
G	
H	
I	
J	
K	
L	
M	
N	
O	
P	
Q	
R	
S	
T	
U	
V	
W	
Z	

Arbeitsblatt 5**Tagebucheintrag**

Sebastian ist 14 oder 15 Jahre alt, als die schreckliche Seuche in seiner Stadt ausbricht.

Sein Leben verändert sich von einem Tag auf den anderen.

Er erlebt wie viele Menschen sterben.

Schließlich stirbt sogar sein Vater.

Versetze dich in die Lage von Sebastian

und schreibe für ihn einen **Tagebucheintrag**,

in dem du seine Gefühle und Erlebnisse in dieser Zeit aufschreibst.

Die folgenden Textstellen können dir Impulse dafür geben.

Du kannst entscheiden, ob du zu jeder Textstelle schreiben möchtest.

Lies Kapitel 1

Was mag Sebastian am Abend nach diesem Ereignis wohl durch den Kopf gegangen sein?

Schreibe es auf!

Seite 25 Mitte

Wie fühlt sich Sebastian, als er erfährt, dass die Pest sehr ansteckend ist.

Was schreibt er wohl in sein Tagebuch?

Seite 37-47

Was denkt Sebastian über das Verhalten des hohen Rates?

Schreibe seine Gedanken dazu auf.

Seite 88

Sebastian steht nach seiner schweren Krankheit wieder auf.

Was schreibt er wohl heute in sein Tagebuch?

Arbeitsblatt 6**Neues aus der Ratssitzung**

1. Lies Seite 37 - 47
2. Sebastians Vater macht mehrere Vorschläge vor dem hohen Rat, wie man die Seuche vielleicht aufhalten könnte.

Schreibe alle Vorschläge auf und überlege gemeinsam mit einem Partner, was die Vorteile oder die Nachteile eines Vorschlages sind. Notiere in der dritten Spalte, wie der Rat reagiert hat.

Vorschlag	Vorteile	Nachteile	Wie hat der Rat reagiert?

3. Wie hättest du entschieden? Begründe deine Entscheidung.

Arbeitsblatt 7**Starke Gefühle**

Die schrecklichen Ereignisse im Buch wecken verschiedene Gefühle.

1. Kreuze alle Gefühle an, die im Buch für dich bedeutsam sind. Vielleicht kannst du die Liste ergänzen.

Trauer **Wut** **Liebe**
Freude **Glück** **Angst**
Ohnmacht **Mitleid**

2. Vergleiche dein Ergebnis mit den anderen und sprecht darüber.
 3. Suche dir **drei Gefühle** aus und belege sie mit je einer Textstelle

Mitleid	Seite 57	"Und was ist mit den anderen Kranken? Sollen wir die gänzlich ihrem Schicksal überlassen?"

Arbeitsblatt 8**Gedichte schreiben**

Schon immer drücken Dichter ihre Gefühle und Gedanken in Gedichten aus. Auch im Mittelalter, als der "Schwarze Tod" um sich greift. **Schlüpfe du in die Rolle eines Dichters** und drücke deine Gefühle und Gedanken in einem kleinen Gedicht aus. Sammle zuerst Wörter zum Buch, die dir wichtig sind, zu einem der folgenden Themen:

Tod, Liebe, Angst, Trauer, Wut, Freude, Glück, Ohnmacht, Mitleid

Vielleicht fallen dir noch andere Themen ein. Du kannst dich mit anderen austauschen!

Entscheide dich für eine Gedichtform

<p>Elfchen:</p> <p>Ein Elfchen besteht aus elf Wörtern.</p> <p>In der 1. Zeile steht ein Wort, in der 2. Zeile stehen zwei Wörter, in der 3. Zeile drei, in der 4. Zeile vier und in der 5. Zeile wieder nur ein Wort.</p>	<p>Woche</p> <p>jede Woche</p> <p>gehe ich in</p> <p>die alte Stadtbücherei und</p> <p>lese</p>
<p>Haiku:</p> <p>Haiku sind Gedichte, die aus 17 Silben bestehen.</p> <p>Die 1. Zeile besteht aus 5 Silben. Die 2. Zeile besteht aus 7 Silben, die 3. Zeile besteht wieder aus 5 Silben.</p>	<p>Ich esse Kuchen</p> <p>von meiner Oma Lise</p> <p>am Sonntagmittag.</p>
<p>Akrostichon:</p> <p>Du wählst ein Wort aus, schreibst es senkrecht auf und schreibst zu jedem Buchstaben ein passendes Wort.</p>	<p>ROT</p> <p>ORANGE</p> <p>STACHELN</p> <p>ELEGANT</p>

Lest euch eure Gedichte gegenseitig vor.

Arbeitsblatt 9**Die Folgen der Seuche**

Die heimtückische Krankheit beeinflusst und verändert das Leben in der kleinen Stadt. Für alle Personen und Gruppen hat die Pest Folgen für den Alltag und wirkt sich auf ihr Verhalten aus.

1. Suche dir eine oder mehrere Personen oder Gruppen aus.
2. Erstelle für jede Gruppe oder Person eine Mind-Map und sammle alle wichtigen Daten in Stichworten. Die Tipps können dir helfen. Bestimmt findest du selber noch mehr Informationen/Textstellen.
3. Du kannst deine Ergebnisse für alle sichtbar im Klassenzimmer aushängen. Sicher kommt ihr dabei ins Gespräch und könnt eure Gedanken austauschen und vielleicht ergänzen

Die Personengruppen**Sebastians Vater**

Tipp: Lies Seite 5,
Wie verhält sich der Arzt?

Der hohe Rat

Tipp: Lies Seite 39
Wie reagieren die hohen Räte? Bekommen Sebastian und sein Vater Unterstützung?

Die Mönche

Tipp: Lies Seite 53, Seite 79

Die Familienangehörigen der Kranken

Tipp: Lies Seite 55

Die Juden - der Arzt Benjamin

Tipp: Lies Seite 60/61, Seite 102, 115

Arbeitsblatt 10

Zusatzaufgabe

Du bist der Kurier des Königs und sollst ihm berichten, welche Folgen die Krankheit für das tägliche Leben in der Stadt hat.

- Wie verhalten sich die Familienangehörigen?
- Was tun die Dienstboten?
- Was tun die Priester?
- Was beobachtest du bei den Einwohnern der Stadt?
- Wie ergeht es den Juden?

Suche dir aus, worüber du schreiben möchtest.
Schreibe einen kleinen Bericht an den König.
(Beachte die Merkmale eines Berichts)

Tipp:
Lies Seite 51, 60, 91, 94, 99, 104
Bestimmt findest du noch mehr Berichtenswertes!
